



Max Pinsel deckt feierlich den Tisch



Gründonnerstag

Eine Max-Pinsel-Geschichte
zum letzten Abendmahl

Hallo Kinder,



Abschied feiern ist manchmal traurig, aber manchmal auch ein wenig schön. Und es kann sein, dass es beides gleichzeitig ist. Das habe ich letzte Woche gelernt.

Als ich am Sonntag zu meinem Cousin Paul kam und an seiner

Haustüre läutete, macht er mir nicht auf. Ich machte mich auf die Suche nach ihm. Zuerst schaute ich mich in seinem großen Garten um. Ich ging zu den Tulpen, den Schneeglöckchen und den ersten Frühlingsbüschen, die schon ganz großartig blühten. Im Garten stand merkwürdigerweise ein Tisch, aber Paul war nicht zu sehen. Dann suchte ich in seinem Wohnzimmer, Paul war nicht da. Endlich fand ich ihn: in seiner Küche. Er drehte sich zu mir um und strahlte:

„Schön dass du da bist. Ich erwarte heute noch eine Menge Gäste. Du kannst mir gerne bei den Vorbereitungen helfen. Wir feiern heute den Abschied eines lieben Nachbarn. Er wird in der nächsten Woche in eine andere Stadt ziehen!“ Draußen im Garten deckten wir festlich den Tisch. Ich legte eine wunderschöne Stofftischdecke auf den Tisch. Dann wurde das beste Geschirr aus dem Schrank geholt. Den Tisch dekorierte ich mit Frühlingsservietten und Tulpen. Paul brachte Brot, Wein, Saft und viele weitere Leckereien. Während wir gemeinsam auf die Gäste warteten, bemerkte er: „Ich muss die ganze Zeit an eine Jesus-Geschichte denken.“



Jesus feierte mit seinen Freunden auch ein Fest - ein Abschiedsfest." Paul holte seine große Bibel hervor und las mir vor:

Jesus sagte zu seinen Freunden:
„Ich bin froh, mit euch dieses Mahl zu essen.
Und er nahm das Brot, sprach das Dankgebet,
brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten:
Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.
Brecht auch ihr das Brot und denkt an mich!
Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte:
Dieser Kelch ist das Zeichen,
dass wir immer miteinander verbunden bleiben!“
(nach Lukas 22)

Wisst Ihr was, es wäre doch toll, wenn wir wieder ein Bild malen könnten. Mit Jesus und seinen Freunden- wie sie zusammensitzen und Abschied feiern.

Hier, schau dir dieses Bild an.



Ich habe vor langer Zeit begonnen, es abzumalen, aber ich wurde nicht fertig damit. Findest du nicht, man sollte es zu Ende malen?

Aber setzt nicht nur die Jünger von damals an den feierlichen Tisch, sondern euch selbst und alle, die zu Jesus dazu gehören. Malt euch und eure Freundinnen und Freunde, deine Familie oder wen ihr wollt. Jesus lädt alle ein! Ich freu mich, wenn eine bunte Gemeinschaft entsteht, die mit Jesus zusammen am Tisch sitzt.

Bis bald! Euer

Max 

Hier habe ich für Euch noch ein Brotrezept, so könnt Ihr mit der Familie backen und das Abendmahl feiern.:

Fladenbrote

- 1 Päckchen Trockenhefe
- 500 g. Mehl
- $\frac{1}{2}$ El Salz
- $\frac{1}{2}$ El Zucker
- 1-1 $\frac{1}{2}$ Tassen lauwarmes Wasser
- Eigelb (oder ein Ei) zum Bestreichen
- Sesam, Sonnenblumenkerne, grobe Salzkörner... zum Bestreuen

*Guter Gott,
du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen:
unsere tägliche Nahrung,
Gemeinschaft und Liebe.
Dafür danken wir dir.
Segne uns und mach uns bereit,
das zu teilen, was wir empfangen.
Amen.*

Mehl, Zucker, Salz und Hefe in eine Schüssel geben
Wasser zufügen und alles gut verkneten (Handrührgerät m.
Knethaken)

Abdecken - Ruhen lassen (ca. 2 Stunden)

Blech mit Backpapier belegen

Teig nochmal gut durchkneten und in 9 - 10 Stücke teilen

Die Stücke runden und plattdrücken, zu Fladen formen, aufs Blech legen

Mit Ei bestreichen und beliebig bestreuen.

Ofen einschalten und bis 200 Grad vorheizen, Fladen während der

Ofen aufheizt nochmal ruhen lassen - Blech einschieben

ca. 15 Min hell backen!



QUELLE: Aktionsseite des Referats Seelsorge in Kitas, Bistum Speyer,
<http://www.aktionsseite-kita.de/max-pinsel/?L=292>

AK Kinderpastoral Ebersberg Frühjahr 2022 <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-sebastian-ebersberg/familien>